

Unterstützung gesucht!

Untersuchungen zur Ausbreitung des Australischen Kalkröhrenwurms in Küstengewässern Mecklenburg-Vorpommerns

Hintergrund

Der ursprünglich im Pazifik beheimatete Kalkröhrenwurm (*Ficopomatus enigmaticus*) verbreitet sich durch Schiffe seit mehr als 100 Jahren weltweit. Der Röhrenwurm bevorzugt strömungsberuhigte und nährstoffreiche Küstengewässer und weist eine hohe Toleranz gegenüber den Salzgehalten auf. Im Herbst 2020 wurde erstmals ein Massenvorkommen in der Unterwarnow beobachtet. Mit einer weiteren Ausbreitung in den angrenzenden Küstengewässern der westlichen Ostsee ist zu rechnen.



Bitte um Fundmeldungen

Für die weitere Erforschung des Ausbreitungsgeschehens ist eine systematische Erfassung von neuen Fundorten sehr wichtig. Daher bitten wir Wassersportler, Vereine, Hafenbetreiber und Bootsservicebetriebe Beobachtungen zum Vorkommen des Kalkröhrenwurms unter Angabe des Standorts und Kontaktdaten des Beobachters zu melden. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!



Per Email: roehrenwurm@io-warnemuende.de

Oder Mobiltelefon: 0162-6741315

Erkennungsmerkmale

Ein beliebter Ansiedlungsplatz für den Wurm sind Spundwände, Dalben, Propeller, Antriebe, Schiffsrümpfe und Ruderanlagen von Motor- und Segelbooten. Die Hauptentwicklung der Larven liegt offensichtlich im Spätsommer, sodass die Wuchsperiode bis in den September/Oktober fällt. Innerhalb weniger Wochen entwickeln sich aus den kaum sichtbaren Larven 5-10 cm lange und 1-3 mm dicke hellbraune Röhren mit einer hellen Öffnung, in denen die Würmer leben. Dabei können Flächen von mehreren Quadratmetern besiedelt werden.

